



Bericht – Atelier 4

Allgemeine Informationen

Datum: 18. September 2015

Thematik: Kooperation der DFG vor Ort mit örtlichen Bibliotheken und Buchhandlungen, der deutsch-französischen Hochschule und dem deutsch-französischen Sekretariat für den Austausch in der beruflichen Bildung.

Experten:

- **Dr. Jan-Pieter Barbian**, Direktor der Stadtbibliothek Duisburg
- **Wolfgang Schwarzer**, Ex-FB-Leiter Romanistik VHS Duisburg, Präsident der DFG Duisburg, Mitglied des VDFG-Vorstandes
- **Sylvie Ahier**, französische Delegierte des DFS-SFA
- **Prof. Dr. Patrice Neau**, Vize-Präsident der DFH/VFA, Mitglied des VDFG-Kuratoriums

Moderatoren:

- **Benjamin Kurc**, Juniorbotschafter des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW)
- **Carolin**, Teilnehmerin des 1. Deutsch-Französischen Juniorenforums

Resümee des Präsentations- und Interaktionsverlaufs im Atelier

Das Atelier war in drei gesonderte Expertenpräsentationen mit je anschließendem Austausch mit den weiteren Teilnehmern aufgeteilt.

Zu Beginn des Ateliers erfolgte die Begrüßung und Einführung der Atelierteilnehmer in die zu besprechende Thematik durch die Moderatoren. Ebenso wurden die Experten des Ateliers vorgestellt.

Die einleitende Präsentation wurde vorbereitet und gehalten von den Experten *Barbian* und *Schwarzer*. Diese erläuterten anhand des Beispiels der Stadt Duisburg die **Kooperation zwischen Bibliotheken und DFG**. Die Stadtbibliothek Duisburg bietet dank ihrer engen und in einer Rahmenvereinbarung manifestierten Zusammenarbeit mit der entsprechenden DFG ein umfangreiches Angebot an ausleihbaren Print- und Onlinemedien in französischer Sprache an. Große Erfolge in der näheren Vergangenheit waren hier bisher auch die Zusammenstellung eines Literaturkatalogs, welche durch den ehrenamtlichen Beitrag der Autoren ermöglicht wurde, ebenso wie ein mannigfaltiges Repertoire an französischsprachigen Kinderbüchern, gespendet (und monatlich vorgelesen) von der DFG Duisburg. Ein letzter markanter Erfolg waren jährliche Vorlesewettbewerbe auf französischer Sprache, welche gemeinsam mit Duisburger Schulen organisiert wurden. Ähnliche Kooperationen zwischen Bibliotheken und DFG kommen laut den Experten bspw. in Moers, Bielefeld zum Tragen. Die Präsentation traf bei den weiteren Teilnehmern des Ateliers größtenteils auf Zuneigung und ein weiteres Engagement der DFG auf dieser Ebene scheint denkbar.

Die zweite Präsentation des Ateliers wurde ausgerichtet durch die Vertreterin des Experten *Robichon* vom Deutsch-Französischen Sekretariat (DFS). In einem übersichtlichen Porträt wurde mitgeteilt, dass das DFS - gefördert durch deutschem Arbeits- und Bildungsministerium sowie französischem Arbeitsministerium - insbesondere für den

Austausch in der professionellen Domäne zuständig sei und somit den Besuch von französischen Sprachkursen und Betrieben seitens deutscher Auszubildender sowie andersherum fördere. Dabei beträgt die Besuchszeit des Sprachkurse eine Woche und die Zeit des Engagements im Partnerland i. d. R. mindestens zwei Wochen. Als Hauptziele der Organisation wurden angegeben, eine Zahl von 150 Austauschazubildenden im Laufe des Jahres zu erreichen und die französische Jugendarbeitslosenquote (ca. 25 %), welche erheblich höher als die deutsche (ca. 8 %) ist, zu verringern.

Die letzte Präsentation dieses Ateliers entfiel auf den Experten *Neau*. Die Atelierteilnehmer hörten zunächst eine allgemeine Präsentation der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH); ohne eigenen Campus administriert und unterstützt die DFH als Dachverband zahlreicher deutscher und französischer Hochschulen mehr als 170 in erster Linie bi- (deutsch-französische), aber auch einige trinationale Studiengänge und zählt ca. 6.200 Studenten. Die Zahl der in die DFH integrierten Studiengänge kann in bestimmten Abständen variieren, da sowohl neue Studiengänge nach einem halbjährigen Qualitäts- und Eignungsprüfung aufgenommen werden können, genauso wie auch Studiengänge aus dem DFH-Rassemblement herausfallen können. Integrierte Studiengänge werden vierjährig erneut begutachtet und dann bei positivem Ergebnis erneut akkreditiert. Dem Ziel, die Zusammenarbeit zwischen (V)DFG und DFH zu institutionalisieren und den **interkulturellen Austausch unter jungen Studierenden** zu festigen, konnte im Jahre 2014 durch die Unterzeichnung einer Rahmenvereinbarung zwischen den o. g. Organisationen näher gekommen werden, und ihm sollte zukünftig gleichwertige Bedeutung zukommen. Ausgehend von der Vorsitzenden der DFG Bad Harzburg wurde das Interesse geäußert, in Zukunft eine Begegnung zwischen DFH-Studenten aus der näheren Umgebung und Interessierten zu organisieren. Atelierteilnehmerin *Lis* konnte hier ihre positiven Erfahrungen aus der Zusammenarbeit zwischen ihrer DFG (Paderborn) sowie der Universität Paderborn einbringen, was bei den anderen Atelierteilnehmern ebenso auf Freude stieß.